

Übersicht über Förderbereiche

gemäß Städtebauförderrichtlinie '99 zur Stadterneuerung

- B.3.2 Instandsetzung und Modernisierung von Gebäuden
 Instandsetzung der Gebäudehülle
- B.4 Ordnungsmaßnahmen
- B.5 Anlage und Gestaltung von öffentlichen Straßen, Wegen
 und Plätzen
- B.6 Anlage und Gestaltung von öffentlichen Grünflächen und
 Anlagen zum Spielen für Kinder und Jugendliche
- B.7 Anlage und Gestaltung von Wohnumfeldbereichen und
 privaten Grünflächen in Mietwohngebieten

Aktenvermerk

Zu den Festlegungen des Arbeitskreises „Gesamtstädtische und teilträumliche Konzepte“ am 31.03.2009

Beginn: 15:00 Uhr
Ort: Neumarkt 5, Raum 111

Teilnehmer: Vorsitzender Ausschuss Wirtschaft/Bau/Verkehr – Herr Schaaf
Fraktion DIE LINKE – Herr Dr. Schur
Fraktion AUB – Herr Raschke
FB Stadtentwicklung – Herr Koitzsch, Herr Kramer, Frau Neumann, Frau Löwa
DSK – Frau Schlenzog

Die mit dem Aktenvermerk 18.03. versandten Schemata wurden als Ergebnis der Diskussion gewürdigt. Sie stellen eine komprimierte Sichtbarmachung der Zusammenhänge der vielen Konzepte dar und zeigen die terminlichen Handlungsnotwendigkeiten für Fortschreibungsbedarfe mit an.

Herr Schaaf legte fest, dass das Ergebnis des Arbeitskreises allen Ausschussmitgliedern und sachkundigen Bürgern des Wirtschafts-, Bau- und Verkehrsausschusses schriftlich in der 15. KW zuzuleiten ist. Er wird dies unter „Sonstiges“ in der nächsten Ausschusssitzung (15.04.) kurz aufrufen.

Herr Koitzsch informierte aus der MIR-Veranstaltung „Stadtumbau-Dialog“ vom 30.03. bzgl. der angekündigten neuen Städtebau-Richtlinie des MIR über die Bündelung von Maßnahmenübersichten aus verschiedenen Förderkulissen in einen Umsetzungs- und Finanzierungsplan.

Zum Stand der Fortschreibung des Sanierungsplanes für das Sanierungsgebiet Modellstadt Cottbus-Innenstadt referierte Frau Schlenzog. Die PP-Präsentation und eine Tabelle zu den Vorhaben im verbleibenden Sanierungszeitraum bis 2011 wurde den Teilnehmern übergeben. (aufgrund eines technischen Problems wird die PP-Präsentation nochmals elektronisch durch die DSK nachgereicht)

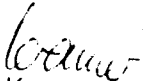
Frau Löwa und Frau Schlenzog wiesen auf einige aktuelle Veränderungen zum Beschlussstand von 2003 hin.

Es gab keine inhaltlichen Differenzen, sodass die Einbringung in die StVV-Ausschüsse empfohlen wurde.

In der Diskussion wurden Konsequenzen erfragt, was für Handlungsstrategien für Objekte, die bis 2011 nicht fertig geworden sind oder noch gar nicht in Angriff genommen worden waren, entwickelt werden. Dies wurde übereinstimmend auf eine spätere Diskussionsebene vertagt.

Herr Schaaf erklärte die Arbeit dieses Arbeitskreises als beendet, da der Arbeitsauftrag des Ausschusses aus November 2008 erfüllt sei.

Erstellt:


Kramer

Verteiler: Teilnehmer, Frau Kircheis (Fraktion SPD/Grüne), Herr Schnapke (Fraktion CDU/FDP/FL), GBL IV